



berngegenrassismus.ch  
fb.com/Bern.Gegen.Rassismus

# Alle Informationen und corona-bedingte Änderungen unter [berngegenrassismus.ch](http://berngegenrassismus.ch)

## SAMSTAG, 19. MÄRZ 2022

**«Mira – Escucha – Actúa» – Kinder mit Wirkung** 10.15h–13h  
Workshop für Kinder

«Rassismus» und «Diskriminierung»: Was bedeutet das eigentlich? Was kann ich als Kind tun, wenn ich wegen meinem Aussehen oder meiner Herkunft ausgeschlossen werde? Mit Spiel, Diskussion, Beobachten, Zuhören und etwas Basteln erarbeiten wir auf Spanisch zusammen Antworten zu diesen Fragen. Die Aktivität ist für Kinder zwischen 8 und 14.

Wer → Förderverein Lateinamerikanische Schule Bern, [www.escuela-latinoamericana.org](http://www.escuela-latinoamericana.org)  
Anmeldung unter: [aktionswoche@escuela-latinoamericana.org](mailto:aktionswoche@escuela-latinoamericana.org)  
Wo → Auditorium, Muristrasse 8, 3006 Bern

**Vorhang auf! Rassismus wirkt oft hinter den Kulissen** 14h–17h  
Kirchen in Bern gegen Rassismus

«Vorhang auf!» ist der Versuch, hinter die Kulissen zu blicken. Warum hängen wir Vorhänge auf und was bedeuten sie uns? Was passiert, wenn wir die Seite wechseln und vor geschlossenen Gardinen stehen? Was können wir tun, um den Vorhang zu lüften und neue Begegnungen zu ermöglichen? Es laufen Aktionen in verschiedenen Kirchgemeinden der Stadt und Region.

Wer → Kath. Kirche Region Bern, [www.kathbern.ch/fasa/aktionswoche-gegen-rassismus](http://www.kathbern.ch/fasa/aktionswoche-gegen-rassismus), [gggfon](http://gggfon) – Gemeinsam gegen Rassismus und Gewalt, [www.gggfon.ch](http://www.gggfon.ch)  
Wo → Pfarrei Bern West, Waldmannstrasse 60, 3027 Bern

**Festival der Kulturen** 14h–24h  
Tanz, Musik, Fashion, visual arts

Das Festival der Kulturen stemmt sich heftig gegen alle Arten von Rassismus. Gute Musik, intelligente Mode, ansprechender Tanz und inspirierende visual art verbinden sich mit Installationen und Statements, die strukturellen Rassismus reflektieren und erlebbar machen. Beim Stopp-Rassismus-Kiosk bietet sich die Möglichkeit, sich über die Thematik zu informieren und das Angebot des gggfon – Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus kennen zu lernen. (14h – 18h)

Wer → Swiss African Forum, Ajere Africa Heritage, Hip-Hop Center Bern, Mosaik Kulturverein, offene kirche bern, Ref. und Kath. Gesamtkirchgemeinde Bern, [www.offene-kirche.ch](http://www.offene-kirche.ch), [gggfon](http://gggfon), [www.festivalderkulturenbern.ch](http://www.festivalderkulturenbern.ch)  
Wo → Heiliggeistkirche Bern, Spitalgasse 44 und teilweise Bahnhofplatz Bern

**Kidswest – Von Mensch zu Mensch** 14.30h–17h  
Eine Postkartenaktion

Komm vorbei und die Kinder und Jugendlichen von Kidswest schenken dir eine einzigartige Postkarte: Eine von 700 gesammelten Postkarten mit einem Original-Selbstporträt. Teile deine Gedanken und Erfahrungen zu strukturellem Rassismus oder zeichne vor Ort selber ein Selbstporträt von dir. Deine Postkarte werden wir anschliessend für dich verschicken!

Wer → Atelier Kidswest, [www.kidswest.ch](http://www.kidswest.ch)  
Wo → Bahnhofplatz Bern

**Filmvorführungen mit anschliessender Podiumsdiskussion** 19h–21h  
Film

Struktureller Rassismus ist im Alltag der Schweiz überall zu finden. Beim strukturellen Rassismus geht es nicht um eine Interaktion zwischen zwei Menschen, sondern um rassistische Strukturen und Entscheidungsabläufe. Es handelt sich also um Routinen, die so ausgestaltet sind, dass überdurchschnittlich und regelmässig Schwarze Menschen/Frauen/Migrant\*innen benachteiligt werden, zum Beispiel im Bildungssystem, dem Arbeitsmarkt, in der Gleichberechtigung. Manchmal ist es schwierig diesen Rassismus wahrzunehmen, manchmal ist er ganz offensichtlich. In der Podiumsdiskussion sprechen wir darüber.

Wer → Verein Orient Express für Kunst und Kultur, [www.oefff.org](http://www.oefff.org)  
Wo → Kino ABC, Moserstrasse 24, 3014 Bern

## SONNTAG, 20. MÄRZ 2022

**Kartografe Kolonialer Verflechtungen – Spurensuche im Museum** 10h–13h  
Öffentliche Workshops in den ethnografischen Ausstellungen

Die kolonialen Verflechtungen der Schweiz sind bislang kaum Teil des kollektiven Gedächtnisses, dabei prägen sie bis heute unser alltägliches Denken und Handeln. Sichtbar werden sie nicht zuletzt in Museumssammlungen und Ausstellungen. Der partizipative Workshop befragt die Ausstellungen als Zeuginnen ihrer Zeit. Anmeldung: [www.bhm.ch/lab](http://www.bhm.ch/lab)

Wer → Bernisches Historisches Museum, [www.bhm.ch](http://www.bhm.ch)  
Wo → Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern

Alle Informationen und die Anmeldung für die Anlässe finden Sie auf der Website:

[www.berngegenrassismus.ch](http://www.berngegenrassismus.ch)



## Impressum

Herausgeberin  
Stadt Bern, Fachstelle für Migrations- und Rassismusfragen

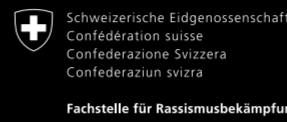
Redaktion  
Itziar Marañón, Samuel Posselt  
Fachstelle für Migrations- und Rassismusfragen

Grafik  
Graziella Bärtsch und Moana Bischof

Druck  
Stämpfli AG

Mit Unterstützung von

**Stämpfli**



**Antidiskriminierendes Deutsch lehren und lernen** 14h–15h  
Diskussion über sprachliche Integration in der Schweiz

Wir vom Verein voCHabular schreiben ein Schweizerdeutschlernmittel. Dabei betrachten wir die deutsche Sprache kritisch bezüglich ihrer diskriminierenden Strukturen. Unser Workshop soll zu einer kritischen Reflexion über sprachliche Integration in der Schweiz anregen und einen Umgang mit diskriminierender Sprache diskutieren.

Wer → vochabular, [www.vochabular.ch](http://www.vochabular.ch)  
Wo → Stube Progr, Speichergasse 4, 3011 Bern

**Rassismus an der Schule (Stadtteil VI)** 17h–19h

An dieser Veranstaltung sind alle Jugendlichen herzlich eingeladen, um ihre Erfahrungen, Wünsche und Lösungen zu diskutieren. Die Statements werden anonym aufgenommen und zu einem Kunstwerk verarbeitet. Die AG Diskriminierung freut sich auf einen regen Austausch.

Wer → Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit, [www.vgbbern.ch](http://www.vgbbern.ch)  
Wo → Kleefeld Zentrum, Mädergutstrasse 5, 3018 Bern

**Durchs Historische Museum zur dekolonialen Gegenwart?** 17h–19h  
Werkstatteinblick mit Rundgang durchs Museum und Diskussion

Die Organisator\*innen geben Einblick in ihre laufende Zusammenarbeit rund um das Wandbild im Berner Schulhaus Wylergut. Sie gehen der Frage nach, wie das Wandbild dazu dienen kann, neue Zugänge zur kolonialen und rassistischen Geschichte Berns zu schaffen.

Wer → Bernisches Historisches Museum [www.bhm.ch](http://www.bhm.ch)  
Verein «Das Wandbild muss weg!», [www.daswandbildmussweg.ch](http://www.daswandbildmussweg.ch)  
Wo → Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern

## MONTAG, 21. MÄRZ 2022

**Vorhang auf! Rassismus wirkt oft hinter den Kulissen.** 9h–11h  
Kirchen in Bern gegen Rassismus

Workshop. Informationen siehe Samstag, 19. März 2022  
Wo → Interkultureller Frauentreff Worb  
Wo → Pfarrei St. Martin, Bernstrasse 16, Worb

**Rassismus an der Schule** 18h–20h  
Input, Austausch mit Apéro

Nach einem fachlichen Input besteht die Möglichkeit zum Austausch bei einem Apéro. Alle Eltern, Erziehungsberechtigte und Lehrer\*innen sind herzlich eingeladen, ihre Erfahrungen, Wünsche und Lösungen zu diskutieren. Die AG Diskriminierung freut sich auf einen regen Austausch.

Wer → Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit, [www.vgbbern.ch](http://www.vgbbern.ch)  
Wo → Kleefeld Zentrum, Mädergutstrasse 5, 3018 Bern

**Weisse Vorherrschaft in LGBT+ Organisationen** 19.30h – 22h  
Workshop

LGBT+ Organisationen in der Schweiz verweisen im Pride Monat Juni gerne auf die Schwarzen trans Frauen, die die Stonewall Riots mit angeführt haben. Wir sehen die Notwendigkeit, Diskriminierungen intersektional zu bekämpfen. Das gelingt uns nicht immer. Im Workshop setzen wir uns unter Anleitung von Expertinnen selbstkritisch mit weisser Vorherrschaft in unseren Institutionen auseinander. Was oder wer muss sich ändern, damit unsere Arbeit und unser Aktivismus zugänglicher wird? Welche strukturellen und institutionellen Gründe gibt es für die jetzige Situation?

Wer → Lesbenerorganisation Schweiz (LOS) und café révolution, in Kooperation mit Pink Cross und TGNS, [www.los.ch](http://www.los.ch), [www.caferevolution.ch](http://www.caferevolution.ch), [www.pinkcross.ch](http://www.pinkcross.ch), [www.tgns.ch](http://www.tgns.ch)  
Anmeldung: [tabea@glos.ch](mailto:tabea@glos.ch) mit den Angaben Namen und Pronomen  
Wo → café révolution, PROGR Raum 014, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

## DIENSTAG, 22. MÄRZ 2022

**Ausgestellt** 18h–19.30h  
Tanzperformance, Nachgespräch

Sechs Schwarze und weisse Menschen nähern sich tanzend dem Thema Rassismus und koloniale Geschichte der Schweiz an. Ausgehend von den Völkerschauen suchen sie nach Möglichkeiten, diese exotisierenden, abwertenden Blicke auf die vermeintlich «Wilden, Ursprünglichen» (NZ, 2016) tänzerisch umzusetzen. Im Anschluss an die Vorstellung findet ein freiwilliges Nachgespräch statt.

Wer → Urban Afro Contemporary Dance Company, Le cercle essentiel  
Wo → Alter Bärengraben, Grosser Muristalden 6, 3006 Bern

## MITTWOCH, 23. MÄRZ 2022

**Sensibilisierungsworkshop für Kinder** 14h – 17h

Rassismen, Sexismen und weitere Diskriminierungen werden häufig unbewusst weiter reproduziert. Dieser Workshop für Kinder bietet Raum, einen fortwährenden Prozess des rassismuskritischen Denkens einzuleiten. Er richtet sich auch an Kinder, die sich mit der Thematik schon auseinandergesetzt haben.

Wer → Verein Kinder Bern West & Veranstalterinnen vom café révolution  
Wo → Bümpfütz: Fussgängerzone

**Institutionelle (Un)Möglichkeiten** 18h–21h  
Kunst, Widerstand und Community

Ein interaktives Gespräch mit dem Künstler Said Adrus und anderen Kunstschaffenden über die Rolle von Institutionen bei der Entfaltung des Potentials von Kunst und bei der Schaffung von Community. Inwiefern können Institutionen bei diesen Fragen wirklich unterstützen und strukturelle Gewalt brechen?

Wer → Living Archiv, [www.living-room.website](http://www.living-room.website)  
Wo → Living Room, Moserstrasse 30, 3014 Bern

**Volunteering – Wer macht warum einen Freiwilligeneinsatz?** 18.30h–20h  
Diskussionsabend zu Zugangsbeschränkungen und postkolonialer Motivation

An diesem Abend diskutieren wir über Zugänge und Gründe für einen Freiwilligeneinsatz im globalen Süden. Warum sind Freiwilligeneinsätze ein Phänomen von Maturand\*innen? Was könnte den Zugang für PoC oder Menschen mit Migrationshintergrund erleichtern? Und welche Motivation steht hinter einem Einsatz und inwiefern ist diese von unseren postkolonialen und rassistischen Vorstellungen geprägt?

Wer → Voyage-Partage, Jesuit Volunteers und AKI Bern  
Wo → AKI – katholische Hochschulseelsorge Bern, Alpengasse 5, 3012 Bern  
Anmeldung: [anmeldung@aki-unibe.ch](mailto:anmeldung@aki-unibe.ch)

**Zur Bedeutung von Repräsentation in den Medien** 19h  
Podium und Diskussion in Gruppen und im Plenum

Berichterstattungen sind ein wichtiger Teil der gesellschaftlichen Meinungsbildung. Während regelmässig über postmigrantische Themen berichtet wird, sind Postmigrant\*innen in der Beitragsgestaltung unterrepräsentiert. An der Veranstaltung werden Erfahrungen ausgetauscht und neue Ansätze für eine wirkliche Medienvielfalt diskutiert.

Wer → Haus der Religionen – Dialog der Kulturen, [www.haus-der-religionen.ch](http://www.haus-der-religionen.ch)  
Wo → Haus der Religionen, Europaplatz 1, 3008 Bern

## DONNERSTAG, 24. MÄRZ 2022

**Rassismus in der Gesundheitsversorgung** 14h–16.30h

Rassismus in der Gesundheitsversorgung ist ein wenig besprochenes Thema und doch scheint das eine System, dass lebenserhaltend sein soll, einige Menschen zu übersehen und ihnen so den Zugang zur Versorgung zu erschweren. Mit zwei Vorträgen wird bei diesem Mini-Symposium eine Grundlage zur Auseinandersetzung mit der Thematik geschaffen.

Wer → Ijeoma Parenting, Anmeldung: [ijeomaparenting@gmail.com](mailto:ijeomaparenting@gmail.com)  
Wo → Online via Zoom

**Muslimanic – die Karriere eines Feindbilds** 19h  
Lesung und Diskussion mit Ozan Zakariya Keskinkliç

Islamdebatten finden vor dem Hintergrund eines «Wir» und «die Anderen» statt. Das «Wir» wird als aufgeklärt und fortschrittlich codiert, während das «muslimische Andere» als rückständig und gefährlich markiert wird. Ein Bild, das von der kolonialen Vergangenheit geprägt ist und sich als antimuslimischer Rassismus strukturell verankert hat.

Wer → Haus der Religionen – Dialog der Kulturen, [www.haus-der-religionen.ch](http://www.haus-der-religionen.ch)  
Wo → Haus der Religionen, Europaplatz 1, 3008 Bern

**Flucht und Studium – ein Erfahrungsaustausch** 19h–20.30h  
Input, Gesprächsrunde, Apéro

Mit der Flucht erleben viele Menschen eine Dequalifizierung. Im Herkunftsland haben sie studiert oder bereits ein Studium abgeschlossen. In der Schweiz angekommen, hoffen sie, ihr Potenzial hier einbringen zu können. Doch Hochschulen und der qualifizierte Arbeitsmarkt bleiben schwer zugänglich. Im Gespräch tauschen sich mehrere Personen über ihre Erfahrungen aus und werfen einen Blick auf Vergangenheit und Gegenwart des Hochschulzugangs in der Schweiz.

Wer → Studierendenschaft der Universität Bern (SUB), [www.sub.unibe.ch](http://www.sub.unibe.ch)  
Perspektiven – Studium, [www.perspektiven-studium.ch](http://www.perspektiven-studium.ch)  
Wo → Kuppelraum, Hauptgebäude Universität Bern, Hochschulstrasse 4

**Ermöglichen ist der Schlüssel zum Zugang** 19h–20.30h  
Sofagespräch

Junge Erwachsene und Mitglieder\* vom TOJ-Vorstand diskutieren an einem öffentlichen Platz über das Thema «Zugänge». Es wird aufgezeigt wie und was eine Organisation zur interkulturellen Öffnung beitragen kann, damit Zugänge ermöglicht werden. Der Beitrag dient als Denk- und Handlungsmuster, um sich auszutauschen. Die Passant\*innen am öffentlichen Platz werden einbezogen.

Wer → TOJ – Trägerverein für die Offene Jugendarbeit der Stadt Bern, [www.toj.ch](http://www.toj.ch)  
Wo → Vor der Heiliggeistkirche – Bahnhofplatz

**No Apologies – Filmabend und Diskussion** 19h–21.30h  
Gäste: Protagonisten des Films und Gäste des Vereins Medina

No Apologies beschreibt den physischen und psychischen Notzustand Schwarzer Menschen in prekärer Situation in Lausanne. Angesichts der Notwendigkeit die Anonymität zu schützen und der Unmöglichkeit auf der Straße zu filmen, wurde No Apologies so konzipiert, dass die Protagonisten sich frei auszudrücken konnten. Maskiert oder gesichtslos bezeugen sie ihre persönliche Reise, das tägliche Überleben und die erfahrene Gewalt durch die Polizei.

Wer → café révolution, [www.caferevolution.ch](http://www.caferevolution.ch) & Medina, [Instagram.com/medina\\_bern](https://www.instagram.com/medina_bern)  
Wo → Aula Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

## FREITAG, 25. MÄRZ 2022

**Kartografe Kolonialer Verflechtungen – Spurensuche im Museum** 13h–16h  
Öffentliche Workshops in den ethnografischen Ausstellungen

Siehe Beschrieb vom Sonntag, 20. März 2022

**Sensibilisierungsworkshop für Kinder** 14h–17h

Informationen siehe Mittwoch, 23. März 2022.  
Wer → Verein Kinder Bern West & Veranstalterinnen vom café révolution  
Wo → Betelehem: Brunnenspark

**Wer ist in der Demokratie mitgemeint?** 17h–22h  
Ausstellung (ab 17h) und Podiumsgespräch (ab 18h)

Es gibt immer mehr Gemeinden, in denen weniger als die Hälfte der Erwachsenen stimmberechtigt sind. Das ist demokratiepolitisch hochproblematisch. Was tun? Wollen wir für das Stimm- und Wahlrecht für Personen ohne Schweizer Bürgerrecht kämpfen oder sollen wir uns besser für ein Grundrecht auf Einbürgerung engagieren? Solche Fragen wollen wir an unserer Podiumsveranstaltung beantworten.

Wer → Grünes Bündnis Bern  
Wo → Stube im Progr, Speichergasse 4, 3011 Bern

**Hack the Museum** 19h–21h  
Eine Gegendokumentation

Wie kann die strukturelle Reproduktion von Rassismen im öffentlichen Raum kontextualisiert werden? Welche kritischen Schwerpunkte müssen gesetzt werden? Hack the Museum ist eine antirassistische Intervention im Berner Kunstmuseum zur Ausstellung «Moderne Tiere» von August Gaul und eine kreative Form der Gegendokumentation, die vom BRS gefilmt wurde. Diskutiere an unserem Stammtisch mit!

Wer → Berner Rassismusstammtisch, [www.berner-rassismusstammtisch.ch](http://www.berner-rassismusstammtisch.ch)  
Wo → Living Room, Moserstrasse 30, 3014 Bern

# RASSISMUS SCHLIESST TÜREN.

## ÖFFNEN WIR SIE.

Aktionswoche  
19. – 26.03.2022

## SAMSTAG, 26. MÄRZ 2022

**Wie ich strukturellen Rassismus erlebe** 11h–14h  
Human Library

In kleinen Gesprächsgruppen erzählen ehemalige und aktuelle Ratsuchende der isa Fachstelle Migration von ihren Erlebnissen mit strukturellem Rassismus. Ob im Umgang mit Behörden, am Arbeitsplatz oder durch die Stellung vor dem Gesetz – strukturellen Rassismus sichtbar und fassbar zu machen ist zentral. Betroffenen zuzuhören ist dabei ein erster und notwendiger Schritt. Zur Orientierung im Themengebiet wird Denise Eftonay (Schweizerisches Forum für Migrationsforschung) ein Kurzreferat halten.

Wer → isa Fachstelle Migration, [www.isabern.ch](http://www.isabern.ch)  
Wo → Brasserie Au Trapiste, Rathhausgasse 68, 3011 Bern

**«Unconscious Bias im Schulalltag»** 12.30h–16h  
Workshop

Im Schulalltag haben Vorurteile einen grossen Einfluss auf die schulischen und beruflichen Chancen von Kindern und Jugendlichen. Ausgehend von baba-news-Videointerviews reflektieren wir im Workshop gemeinsam eigene (unbewusste) Vorurteile und befassen uns mit Strategien, wie diese Vorurteile bekämpft werden können.

Wer → baba news, [www.babanews.ch](http://www.babanews.ch)  
Wo → Schweizer Jugendherberge Bern, Weihergasse 4, 3005 Bern

**Aktivitäten für Kinder und Eltern am Egelsee** 14h–17h

Eine gute Möglichkeit, Rassismus auf allen Ebenen zu bekämpfen, ist die Aufklärung über dieses Thema von klein auf. Diese Familienaktivitäten tragen dazu bei, einen gesunden und offenen Raum für Reflexion zu schaffen, in dem Kinder und Eltern sich ausdrücken und gemeinsam lernen können. Es finden vier verschiedene Aktivitäten für Kinder im Alter von 2 bis 8 Jahren statt. Ebenso wird es eine Informationsstation für Eltern geben, an der das Thema Rassismus, der Umgang mit Kindern in Bezug darauf angesprochen werden.

Wer → Atelier Mexicano, Natur & Kultur, Facebook: Atelier Mexicano – Natur & Kultur.  
Wo → Verein am See, Muristrasse 21e, 3006 Bern

**Antidiskriminierendes Deutsch lehren und lernen** 16h–17h  
Diskussion über sprachliche Integration in der Schweiz

Informationen siehe Sonntag, 20. März 2022

**Rassismuskritik in der (psychischen) Gesundheitsversorgung** 16.30h–18.30h  
Austauschgespräch

Personen, die in der Gesundheitsversorgung tätig sind, können in dieser Runde eigene Rassismuserfahrungen anschauen. Die eigene Rolle im System des strukturellen Rassismus wird reflektiert und hinterfragt. Zudem findet eine Reflexion eigener berufsbezogener und persönlicher Rassismen statt und es erfolgt die Erarbeitung einer antirassistischen Haltung.

Wer → Ijeoma Parenting, Anmeldung: [ijeomaparenting@gmail.com](mailto:ijeomaparenting@gmail.com)  
Wo → online via Zoom

**«Sprache ist ein Ort, an dem wir uns treffen können»** 18h  
Ein Projekt von und mit Mitgliedern des Schauspiels und der Oper Bern

Sprache ist unser Zugang zur Welt. Aber sie kann auch eine Waffe sein, eine feste Mauer, die Teilhabe verwehrt. In einem musikalisch-performativen Theater der Vielsprachigkeit begehen wir uns auf eine Reise durch verschiedene Sprachen. Wir erzählen Geschichten über Zu- und Übergänge und treffen uns dort, wo Sprache im Fluss ist.

Wer → Bühnen Bern, [www.buehnenbern.ch](http://www.buehnenbern.ch)  
Wo → Tresorplatz, Vidmarhallen, Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld

**Gerechte Chancen auf dem Arbeitsmarkt** 18.30h–21.30h  
Menschen mit Migrationsvorsprung erzählen

Auf welche Weise wirken stereotype Vorstellungen, Diskriminierung und Rassismen bei Bewerbungen und im Arbeitsleben? Wie können wir gemeinsam chancengerechte Zugänge für Alle zum Arbeitsmarkt realisieren? Der erste Teil ist im Format einer Human Library und ermöglicht Austausch und Fragen im kleinen Rahmen. Anschliessend offene Diskussion.

Wer → AG Migration des Frauenstreik Kollektiv Bern, [www.frauen-streiken.ch](http://www.frauen-streiken.ch)  
Café CosmoPolis von Wir alle sind Bern, <https://wiraltesindbern.ch/cafe-cosmopolis/>  
Wo → Dock 8, Holligerhof 8, 3008 Bern

**Schwarz:Queeres Storytelling** 19.30h  
Lesung, Musik, Gespräch

Von Poesie und Widerstand gegen strukturelle Unterdrückung erzählen die queeren Lebensgeschichten Schwarzer Frauen im postkolonialen Ghana. Lesung aus dem Buch «Knowing Women» mit Serena O. Dankwa und Ntando Cele, Musik der Singer-Songwriterin Mer Ayang. Ein Abend für queere und nicht-weisse Menschen sowie deren Freund\*innen und Verbündete.

Wer → Café Revolution, saakturkmen: Serena Dankwa, [www.caferevolution.ch](http://www.caferevolution.ch)  
Wo → Café Revolution, PROGR

## GANZE WOCHE

**Radio Aktionswoche** 13h–14h  
Tägliche Spezialsendungen und Podcasts ausser 20. März 12h–13h

Das bunteste Radio der Bundesstadt begleitet die Aktionswoche on Air mit täglichen Spezialsendungen. Wir berichten über die verschiedenen Aktionen, senden Vorschauen, empfangen Live-Gäste und informieren mit Hintergrundbeiträgen. Dazu gibt es eine gute Portion Musik aus aller Welt. Tune in!

Wer → Verein Radio Bern RaBe  
Wo → Auf Radio Bern RaBe: UKW 95,6 MHz / DAB+ / Livestream auf [www.rabe.ch](http://www.rabe.ch)  
Zum Nachhören als Podcast auf [www.rabe.ch/aktionswoche](http://www.rabe.ch/aktionswoche)

**Euxenia Berna!** 20. März, 12:30 auf Radio RaBe  
4 Podcasts, je mind. 7min 21. März, 13:45 auf Radio RaBe  
22. März, 13:30 auf Radio RaBe  
23. März: 12:30 auf Radio RaBe

Mit diesen Podcasts werden Zuhörer\*innen die Geschichten über strukturellen Rassismus seitens verschiedener Akteure hören. Der Fokus wird auf ihre Lebens- und Aufenthaltssituation in der Schweiz gelegt, und anhand von Interviews kritisch, aber konstruktiv, reflektiert: Was passiert, wenn der uneingeschränkte Aufenthaltsstatus plötzlich ins Gefähr kommt? Wie gehen die davon betroffene Personen damit um? Wo und wie erfahren sie die Momente des institutionellen Rassismus? Wo erfahren sie Momente der Gastfreundschaft?

Wer → Saadet Türkmen, [saaturkmen@gmail.com](mailto:saaturkmen@gmail.com)  
Wo → [www.berngegenrassismus.ch](http://www.berngegenrassismus.ch)